



DESIGN DU UNSER NEUES SCHULLOGO



Tipps für ein gutes Logo

Ein Logo muss sofort verständlich und eigenständig sein.

Ein Logo muss auf die Zielgruppe angepasst sein. In unserem Fall sind das die Schüler (und ihre Eltern), die sich am WHG bewerben sollen, aber auch Menschen/Firmen in der Region, die darüber die Schulaktivitäten wahrnehmen.

Ein Logo muss sich einprägen. Dies tut es, wenn klare prägnante Formen und Farben verwendet werden. Es muss in seiner typischen Aussage schon von weitem erkennbar sein, auch auf einem Sporttrikot oder beim Vorbeifahren auf einem Plakat.

Ein Logo muss reproduzierbar sein, also mit wenigen Linien auch auf einem Kugelschreiber, Stempel oder einem textilen Untergrund aufgebracht werden.

Professionelle Grafik/Bildsprache, die NICHT selbstgemalt aussieht und ein klassischer Schriftfont machen ein Logo zeitlos und immer wiedererkennbar (siehe Coca Cola, Apple oder Mercedes Benz).

Klare Konturen sind wichtig, für bestimmte Werbemedien wird zwingend eine Vektorisierung des Logos benötigt (Konturkurve zum Folienplotten für Schilder oder T-Shirt-Siebdruck).

Das Logo muss das Werner-Heisenberg-Gymnasium widerspiegeln.

Ein Bezug zu Bildung/Naturwissenschaften/MINT oder Werner Heisenberg wäre hier passend. Architektonische Details des Schulgebäudes, stark abstrahiert, sind individuell und optisch einzigartig.

Im Anhang findet ihr gute und schlechte Logo-Beispiele von Schulen.

Hier noch die Logos der anderen WHGs in Deutschland. Man sieht, dass es sinnvoll ist, die Stadt in das Logo zu integrieren (obere drei Beispiele), um eine Verwechslungsgefahr auszuschließen.



Bad Dürkheim



Neuwied



Leverkusen



Garching

POSITIVE BEISPIELE



Klassische Typographie, ein architektonisches Detail im Fokus, elegante Farbkombination. Ein Logo, was zeitlos ist und lange Bestand haben wird.



Deutlicher Bezug zur Naturwissenschaft, die Farben sind stimmig und stehen für Vielfalt. Das Logo strahlt Ruhe aus, aufgrund der zentrierten Anordnung, das Bildmotiv entwickelt mit zunehmender Bekanntheit der Schule auch allein seine Wirkung.



Moderne, aber zeitlose Schrift in elegantem Grau, harmoniert gut mit dem Grün. Das Motiv stellt die Initialen des Gymnasiums dar, perfekt verknüpft mit einem Bezug zur Natur.



Auch hier wieder der naturwissenschaftliche Bezug, kombiniert mit frischen Farben und ruhiger Schrift. Wunderbar.



Schöne Kombination von moderner (serifenloser) Schriftart mit einer französischen Renaissance-Antiqua (blau), die perfekt mit dem Schwung der Violine harmoniert.



Hier eindeutig der Bezug zur evangelischen Kirche, unterstützt von einem schönen Farbton, der das Wasser widerspiegelt und mit der Frische dem trostlosen Namen (Graues Kloster) entgegenwirkt.



Die Lesezeile gibt hier den Bezug zur Bildung, das K für Kronberg dominiert. Die Anordnung ist klassisch zentriert.



Auch ein Spiel mit runden grafischen Formen, entweder als Initialen, oder ein landschaftlicher Bezug mit Berg, Baum und Sonne kann sehr gut funktionieren.

BITTE NICHT NACHMACHEN!



Der Farbverlauf im Schriftfont ist nur auf Farbmedien reproduzierbar, auf Kugelschreibern, Stempeln, Holz nicht möglich. Die Buchstaben HSG sind in einer stümperhaft verzerrten Schrift, die an (schlechte) Horrorfilme erinnert.



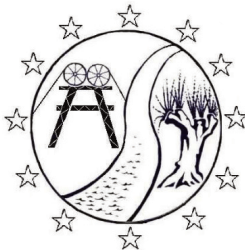
Viel zu viel! Wo liegt der Fokus? Keine optische Verbundenheit, alles wurde reingepackt in das Oval. Konturierte Schriften sind generell schlecht lesbar, in kleinen Schriftgraden verschwindet die Kontur gänzlich.



Das ist kein Logo, es hat nichts eigenständiges. Es erinnert an eine Apotheke, das rote A auch generell an ein Baustellen-Warnschild (negative Assoziation). Es ist optisch nicht stimmig, die kleine Zeile wirkt reingequetscht.



Das Mr. G und die Rose wecken sehr eigenwillige Assoziationen. (Vielleicht ist ja der Schuldirektor ein sehr attraktiver Mann.)



Ohne Worte. Das ist vermutlich ein Bilderrätsel.



Nichts das allerschlimmste Beispiel, aber aus der Zeit gefallen. Ein typischer Schriftfont der 90er Jahre, das M viel zu dominant, das gefüllte A sieht fehlerhaft aus.



Hier ist die Schrift professionell, auch die Anordnung lässt vielleicht eine Assoziation zum Fach Deutsch erkennen. Aber der falsch geführte Lesefluss macht hier aus dem Gymnasium Hummelsbüttel das Hummels-Gymnasium Büttel. Mats wird sich freuen.